

Verzeichnis

der im Monat März 1915 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Kundschreiben** mit **eigenhändiger Unterschrift** *).

Karl Bloch in Breslau. Der gesamte Geschäftsbetrieb ist nach Berlin SW. 68, Kochstraße 9, verlegt worden. (März 1915.)
 C. A. Klemm in Leipzig und Chemnitz. Herr Dr. phil. Bernhard Klemm ist als verantwortlicher Teilhaber in die Firma eingetreten. Die Einzelprokura der Herren Ernst Julius Hornauer in Leipzig und Friedrich August Berndt in Chemnitz bleibt ferner in Kraft. (März 1915.)

Leipzig, den 10. April 1915.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
 Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Kundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Kundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Einladung

zur

Ordentlichen Hauptversammlung*)

am

Montag, den 19. April d. J., pünktlich abends 8 Uhr
 im

Architektenhaus (Saal G), Berlin W., Wilhelmstr. 92/93.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung für das Jahr 1914/15 und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1915/16.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Besprechung und Beschlußfassung über die auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins stehenden Anträge und Neuwahlen.
 - a) Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1914/15; b) Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1914; c) Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag 1915; d) Prüfung und Genehmigung des Verwaltungsberichts, des Jahresabschlusses und des Etats der Deutschen Bucherei;
 - e) Antrag des Vorstandes des Börsenvereins, das Bildnis von Dr. Eduard Brochhaus im Deutschen Buchhändlerhaus aufzustellen und zu diesem Zwecke den Ehrenausschuß einzuberufen.
 - f) Neuwahlen.
6. Besprechung und Beschlußfassung über die auf der Tagesordnung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine stehenden Anträge.

Nach Schluß der Versammlung zwangloses Beisammensein im Restaurant des Architektenhauses.

Berlin, den 9. April 1915.

Der Vorstand

der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins
 Wilhelm Koebner, Georg Eggers,
 Vorsitzender stellv. Vorsitzender
 Ernst Schmersahl, Friedrich Feddersen,
 Schriftführer stellv. Schriftführer.
 R. V. Prager, Paul Ritschmann,
 Schatzmeister Vorsitzender des Berliner Sortimentervereins.

*) Nach § 14 der neuen Satzungen unserer Vereinigung ist jedes Mitglied verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen:

»Wer in einer Hauptversammlung nicht erscheint, zahlt als außerordentlichen Beitrag zwei Mark an die Vereinskasse, sofern sein Ausbleiben nach Ansicht des Vorstandes nicht ausreichend entschuldigt wird.«

Deutscher Verlegerverein.

Verkäufe von Sortimentengeschäften ohne Übernahme der Schulden.

Erklärung.

»Die unterzeichneten Verleger erklären hiermit, daß sie den Käufern von Sortimentebuchhandlungen das Rechnungskonto ohne weiteres schließen, die das Geschäft ohne Schulden übernommen und nicht für gleich-

zeitige Regelung der vom Vorbesitzer stammenden Verpflichtungen gesorgt haben. Sie betrachten ihr Verlangen als befriedigt, wenn der Käufer eine den Verbindlichkeiten, die dem Verlagsbuchhandel gegenüber bestehen, entsprechende Summe von der Kaufsumme zurückbehält und diese bei dem Vereinsanwalt des Deutschen Verlegervereins, Herrn Justizrat Hillebrand, Rechtsanwalt und Notar in Leipzig, für die Deckung der Ostermehrzahlungen hinterlegt.«

Diese Erklärung, die bereits im Börsenblatt Nr. 10 vom 14. Januar d. J. mit sämtlichen Unterschriften veröffentlicht worden ist, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht.

In der Zwischenzeit haben sich noch folgende Firmen zur Einhaltung der Erklärung durch Unterschrift verpflichtet:

Dieffen. Jos. C. Huber.
 Rattowitz. Gebrüder Böhm.

Gesamtzahl der Unterzeichner: 631.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Nachdem der Vertrauensmann für den Mainkreis, Herr Wilh. Trautmann in Frankfurt a. M., sowie sein Stellvertreter zum Kriegsdienste eingezogen wurden, hat bis auf weiteres die Vertretung dieses Kreises

Herr Rudolf Bautsch in Karlsruhe, Ritterstr. 1, übernommen.

Infolge Ablebens des langjährigen Vertrauensmannes für den Kreis Schweiz, Herrn Otto Küster, ging die Führung der Geschäfte des Vertrauensmannes auf den Stellvertreter

Herrn Wilh. Uhlig (i. S. Georg & Co.) in Basel über.

Wir bitten die Mitglieder des Mainkreises und des Kreises Schweiz, für die Erledigung ihrer Verbandsangelegenheiten hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Leipzig, 7. April 1915.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hinzsche. Edgar Pilz.

Die Kriegsliteratur der Engländer.

Von Philipp Rath in Berlin-Wilmersdorf.

(Fortsetzung zu Nr. 80.)

Wirklich heizerische Artikel aber sind in ähnlicher Weise unter aufreizenden Titeln gesammelt worden, wie von Demetrius Boulger: »England's arch-enemy. A collection of essays forming an indictment of German policy during the last sixteen years« (London: Selbstverlag. IX, 268 S. 8^o) und die »Scaremongering from the Daily Mail 1896—1914, the paper that foretold the war. Compiled by Twells Brex« (London: Associated Newspapers. 176 S. 4^o). »Scaremongering« heißt soviel wie »unnötige Angstmachereien«, und so nannte man die bekannten Heizerien der »Daily Mail« auf der Seite, die einem Kriege gegen Deutschland abgeneigt war. Dafür wird die »pro-German Press«,